

Inhalt

I.	Fatīma bint Muḥammad. Vorüberlegungen	11
1.	Zum Thema	11
2.	Wissenschaftliche Annäherungen an Fatīma	15
3.	Das numinose Weibliche	23
	a) Historische Frauengestalten mit Zugang zum Transzendenten 25 - b) Die Heilige 28 - c) Die Göttin in einem Pantheon 30 - d) Die omnipotente Göttin 32 - e) Das negativ gedeutete numinose Weibliche 33	
4.	Religiöse Metamorphosen historischer Gestalten	36
II.	Fragmente eines Frauenlebens. Fatīma bei frühen muslimischen Autoren	39
1.	Die religiöse Umwelt der Ḥadīṭ-Experten des 2./8. und frühen 3./9. Jahrhunderts	40
2.	Themen der frühen Historiographie	43
3.	Erste Fatīma-Konzeptionen im Spiegel ältester Geschichtswerke	44
	a) Mūsā ibn ʿUqbā 44 - b) Ibn Ishāq 47- c) Al-Waqīdī 49- d) Ibn Hišām 52 - e) Ibn Saʿd 53	
4.	Ergebnis	55
III.	Die Lieblingstochter des Propheten. Fatīma im sunnitischen Ḥadīṭ	57
1.	Die Bedeutung der sunnitischen Ḥadīṭ-Sammlungen	57
2.	Al-Buḥārī und seine Zeit	58
3.	Fatīma im „Sahīḥ al-Buḥārī“	60
	a) Häufungen von Ḥadīṭen eines Inhalts 60 - b) Veränderte Ḥadīṭe 65 - c) Das Fehlen zuvor bekannter Ḥadīṭe 68 - d) Bei Buḥārī erstmals vorgefundene Überlieferungen 68 - e) Ergebnis 72	
4.	Die Weiterentwicklung der sunnitischen Fatīma-Rezeption	73
IV.	Die Ahnherrin der Schia. Die frühe moderate Schia und ihr Fatīma-Bild	78
1.	Fatīma wird zur Ahnherrin	78
2.	Erste schiitische Autoren und ihre Themenwahl	81
3.	Die Legitimation politischer Ansprüche über Fatīma	84
	a) Abū Miḥnaf 84 - b) Naṣr ibn Muzāhim 85 - c) Al-Yaʿqūbī 86	
4.	Ergebnis	92

V.	Berührung mit dem Unendlichen. Fātima in den Legenden der Zwölferschia	94
1.	Der politische Aufschwung der Zwölferschia	94
2.	Ḥadīṭ und Legende	96
3.	Motivgruppen	100
	a) Die präexistente Fātima 100 - b) Fātima als das Licht 104 - c) Fātimas Geburt 108 - d) Die Jungfrau 110 - e) Die himmlische Hochzeit 112 - f) Die Ehe mit ʿAlī 116 - g) Die Handmühle 118 - h) Der Baum im Paradies 119 - i) Das Tuch aus dem Paradies 120 - j) Fātimas Tafel und Buch 121 - k) Die Mutter 125 - l) Die Pentade 127 - m) Der Tod 128 - n) Fātima und Maria 129 - o) Die Herrin der Frauen 131 - p) Der Jüngste Tag 133	
4.	Ergebnis	135
VI.	Zwischen Naṭīq, Waṣī und Imām-Kalīf. Fātima in der Ismāʿīliya	137
1.	Intelktualisierung versus Popularisierung des Glaubens	137
2.	Zeugnisse der ismāʿīlitischen Theologie	141
3.	Die langsame Rezeption eines moderaten Fatima-Bildes	142
	a) Die vorfātimidische Ismāʿīliya 142 - b) Die fātimidische Ismāʿīliya 144 - c) Die Mustaʿlī-Ṭaiyibī-Vorstellungen 157 - d) Nizārītische Vorstellungen 171	
4.	Ergebnis	174
VII.	Die Manifestation der Gottheit. Fātima-Vorstellungen bei den Ḡulāt	176
1.	Die Gemeinschaften der extremen Schia	176
2.	Geheime Quellen der extremen Schia	179
3.	Fātima zwischen Deifikation und Neutralisierung	182
	a) Frühe Ḡulāt 182 - b) Fātima im „Umm al-Kitāb“ 185 - c) Die ḥattābitische Text- schicht 195 - d) Weitere Textschichten 196 - e) Fātima bei den Nuṣairiern 198	
4.	Fātima als Manifestation Allahs	204
VIII.	Die Frau ʿAlīs. Imāmītische Motive im sufisch geprägten Sunnitentum	206
1.	Die Zeit des Übergangs	206
2.	Textuelle und bildliche Quellen	208
3.	Die Rezeption zwölferschīitischer Motive	210
	a) Die Bekṭāšīya 210 - b) Šams ad-Dīn Ṣṭwāst: „Čahār yār“ 217 - c) Muṣṭafā Darī Erzerūmt: „Siyer-i nebr“ 220 - d) Al-Munāwīt: „Saiyidat nisāʾ al-ḡanna“ 234	
4.	Ergebnis	237
IX.	Das Vorbild. Moderne islamische Darstellungen Fātimas	238
1.	Die gesellschaftspolitische Neubestimmung der Rolle der Frau	238
2.	Moderne literarische Gattungen als Medien der Frauenbewegung	241
3.	Fātima als Modell für die moderne Muslima	243
	a) Sunnitische Entwürfe 243 - b) Schīitische Entwürfe 255 - c) Ein säkularer Entwurf 262	
4.	Ergebnis	263

X.	Das Wallfahrtsziel. Fāṭima als Empfängerin ortsgebundener Kulte	265
1.	Begriffsbestimmungen: Kult, ortsgebundener Kult, Grabkult	265
2.	Der Grabkult um Fāṭima in Medina	369
	a) Der Grabkult nach islamischen Quellen 270 - b) Europäische Quellen für einen Grabkult 275 - c) Ergebnisse zum Grabkult der Fāṭima 284	
3.	Weitere Stätten von Fāṭima-Kulten	286
	a) Das Haus der Trauer 286 - b) Die Moschee Fāṭimas bei Qubā' 287 - c) Das Geburtshaus Fāṭimas in Mekka 289 - d) Indirekte ortsgebundene Fāṭima-Kulte 290	
4.	Züge ortsgebundener Fāṭima-Kulte	291
XI.	Die Gefeierte. Feste zu Ehren Fāṭimas	295
1.	Das „maulid“ als zentrales Fest der Heiligen	295
2.	Das „maulid Fāṭima“	298
	a) Öffentliche Feiern 298 - b) Private Feiern zum Geburtstag Fāṭimas 304 - c) Die Bedeutung des „maulid Fāṭima“ 305	
3.	Weitere Feste zu Ehren Fāṭimas	306
	a) 'Arust-ye Qurāiṣ 306 - b) Ta'ziya 307 - c) Mubahala 310	
4.	Ergebnis	312
XII.	Die Trägerin eines heilbringenden Namens. Fāṭima in der Magie	315
1.	Magie und Islam	315
2.	Fāṭimas Name im magischen Gebrauch	320
	a) Fāṭimas Name in gesprochener Form 320 - b) Fāṭimas Name in geschriebener Form 321 - c) Fāṭima im gegenständlichen Amulettwesen 323 - d) Fāṭima in magischen Riten 327	
3.	Die Bedeutung Fāṭimas in der Magie	330
XIII.	Fāṭima. Die große numinose Frauengestalt des Islam	332
1.	Die Metamorphosen Fāṭimas und die Typen des numinosen Weiblichen	332
2.	Fāṭima und andere Vertreterinnen des numinosen Weiblichen	335
	a) Fāṭima, Ḥadiṭḡa und 'Ā'isha 335 - b) Fāṭima und die Maria des Christentums 336 - c) Fāṭima und die islamische Maryam 339 - d) Fāṭima, Venus und Isis 339	
3.	Fāṭima und die Metamorphosen historischer Gestalten	340
Anhang	345
1.	Genealogie	345
2.	Literatur	347
	a) Abkürzungen 347 - b) Quellentexte zu Fāṭima 347 - c) Sekundärliteratur 350	
3.	Abbildungen	362
4.	Register	363
	a) Fāṭima 363 - b) Personen-, Gruppen- und Ortsnamen 364 - c) Begriffe 372 - d) Texte und Literaturgattungen 376	